		_	
_	A - I	Grundstüc	
711r	ANISAA	i (Eriinaetiia	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
<i>7</i> 111	Alliaut	: (31	. n. i

zur Anlage Grundstück, Einlageblatt-Nr.

Ein- und Zweifamilienhäuser (Gebäudearten 1.01-3.33) ①

Wohnungseigentum und vergleichbares Teileigentum in Mehrfamilienhäusern (ohne Tiefgaragenplatz) / Mehrfamilienhäuser sowie gemischt genutzte Grundstücke (Wohnhäuser mit Mischnutzung) (Gebäudearten 4.1-5.1) ②

Soweit ein Bauteil vorhanden ist, bitte hierfür die entsprechende Gebäudestandardstufe ankreuzen. Treffen bei einem Bauteil mehrere Gebäudestandardstufen zu, so ist

nur die überwiegende Gebäudestandardstufe anzukreuzen! Standardstufe 5 Wägungs-Bauteil nicht zeitgemäß zeitaemäß anteil einfachst einfach **Basis** gehoben aufwendig Holzfachwerk, Ziegelmauein-/zweischaliges Maueraufwendig gestaltete Fassaein-/zweischaliges Mauer-Verblendmauerwerk, zweiwerk, z. B. Gitterziegel oder werk, z. B. aus Leichtzieden mit konstruktiver Gliedeerwerk; schalig, hinterlüftet, Vor-Hohlblocksteine: verputzt geln. Kalksandsteinen. hangfassade (z. B. Naturrung (Säulenstellungen, Erker Fugenglattstrich, Putz, Verund gestrichen oder Holz-Gasbetonsteinen: etc.), Sichtbeton-Fertigteile, schiefer); kleidung mit Faserzement-Außenwände verkleidung; Natursteinfassade, Elemente 23 platten. Bitumenschindeln Edelputz: Wärmedämmung (nach ca. aus Kupfer-/Eloxalblech. oder einfachen Kunststoffnicht zeitgemäßer Wärme-2005) Wärmedämmverbundsysmehraeschossiae Glasfassaplatten: kein oder deutlich schutz (vor ca. 1995) tem oder Wärmedämmputz den; hochwertigste Dämmung nicht zeitgemäßer Wärme-(nach ca. 1995) (z. B. Passivhausstandard) schutz (vor ca. 1980) Dachpappe, Faserzementeinfache Betondachsteine Faserzement-Schindeln. glasierte Tondachziegel, hochwertige Eindeckung, platten / Wellplatten: beschichtete Betondach-Flachdachausbildung tlw. z. B. aus Schiefer oder Kupoder Tondachziegel, Bitufer, Dachbegrünung, befahrmenschindeln; steine und Tondachziegel, als Dachterrassen; Konkeine bis geringe Dach-Folienabdichtung: struktion in Brettschichtbares Flachdach; hochwerdämmung nicht zeitgemäße Dachholz. schweres Massivtigste Dämmung (z. B. Pasdämmung (vor ca. 1995) Dachdämmung (nach ca. sivhausstandard); Rinnen und Dach 15 flachdach: besondere 1995); Dachformen, z. B. Mansar-Fallrohre aus Kupfer Rinnen und Fallrohre aus den-. Walmdach: Aufspar-①aufwendig gegliederte Zinkblech: rendämmung, überdurch-Dachlandschaft, sichtbare schnittliche Dämmung Bogendachkonstruktionen (nach ca. 2005) Einfachverglasung; Zweifachverglasung (vor Zweifachverglasung (nach Dreifachverglasung, Songroße, feststehende Fensterca. 1995), Rollläden (manenschutzglas, aufwendica. 1995); flächen, Spezialverglasung einfache Holztüren Fenster und nuell): Haustür mit zeitgegere Rahmen, Rollläden (Schall- und Sonnenschutz): Haustür mit nicht zeitge-Außentüren mäßem Wärmeschutz (elektr.); 11 mäßem Wärmeschutz (vor Außentüren in hochwertigen (nach ca. 1995) höherwertige Türanlage ca. 1995) Materialien z. B. mit Seitenteil, besonderer Einbruchschutz Fachwerkwände, einfache nicht tragende Innenwände Sichtmauerwerk; Massivgestaltete Wandabläufe (z. B. massive tragende Innen-Putze/Lehmputze, einfache wände, nicht tragende in massiver Ausführung holztüren. Schiebetürele-Pfeilervorlagen, abgesetzte Wände in Leichtbauweise bzw. mit Dämmmaterial geoder geschwungene Wand-Kalkanstriche: mente. Glastüren, struktufüllte Ständerkonstruktio-Innenwände (z. B. Holzständerwände rierte Türblätter partien); Brandschutzverklei-Füllungstüren, gestrichen, 11 und -türen mit Gipskarton), Gipsdielen; dung; raumhohe aufwendige mit einfachen Beschlägen nen; ①Wandvertäfelungen Türelemente ohne Dichtungen leichte Türen, Stahlzargen (Holzpaneele) schwere Türen ①Vertäfelungen (Edelholz, ①Holzzargen Metall). Akkustikputz

			Standardstufe			
Bauteil	1	2	3	4	5	Wägungs-
Dauten	nicht zeitgemäß		zeitgemäß			anteil
	einfachst	einfach	Basis	gehoben	aufwendig	
Decken- konstruktion und Treppen	Holzbalkendecken ohne Füllung, Spalierputz; kein Trittschallschutz Weichholztreppen in einfacher Art und Ausführung	Holzbalkendecken mit Füllung, Kappendecken ①Stahl- oder Hartholztreppen in einfacher Art und Ausführung	 ①Beton- und Holzbalkendecken mit Tritt- und Luftschallschutz (z. B. schwimmender Estrich); geradläufige Treppen aus Stahlbeton oder Stahl, Harfentreppe, Trittschallschutz ②Betondecken mit Trittund Luftschallschutz (z. B. schwimmender Estrich); einfacher Putz 	Decken mit größerer Spannweite, Deckenver- kleidung (Holzpanee- le/Kassetten); gewendelte Treppen aus Stahlbeton oder Stahl, Hartholztrep- penanlage in besserer Art und Ausführung ②zusätzlich Deckenver- kleidung	Deckenvertäfelungen (Edelholz, Metall) ①Decken mit großen Spannweiten, gegliedert; breite Stahlbeton-, Metall- oder Hartholztreppenanlage mit hochwertigem Geländer	11
Fußböden	ohne Belag	☐ Linoleum-, Teppich-, Lami- nat- und PVC-Böden einfa- cher Art und Ausführung	☐ Linoleum-, Teppich-, Lami- nat- und PVC-Böden bes- serer Art und Ausführung, Fliesen, Kunststeinplatten	Natursteinplatten, Fertig- parkett, hochwertige Flie- sen, Terrazzobelag, hoch- wertige Massivholzböden auf gedämmter Unterkon- struktion	hochwertiges Parkett, hochwertige Natursteinplatten, hochwertige Edelholzböden auf gedämmter Unterkonstruktion	5
Sanitär- einrichtun- gen	einfaches Bad mit Stand- WC; Installation auf Putz; Ölfar- benanstrich, einfache PVC- Bodenbeläge	☐ 1 Bad mit WC, Dusche oder Badewanne; einfache Wand- und Bo- denfliesen, teilweise ge- fliest	Wand- und Bodenfliesen, raumhoch gefliest; Dusche und Badewanne ①1 Bad mit WC, Gäste-WC ②1 Bad mit WC je Wohneinheit	☐ 1-2 Bäder (②je Wohneinheit) mit tlw. zwei Waschbecken, tlw. Bidet/Urinal, Gäste-WC, bodengleiche Dusche; Wand- und Bodenfliesen; jeweils in gehobener Qualität	hochwertige Wand- und Bodenplatten (oberflächen- strukturiert, Einzel- und Flä- chendekors) mehrere großzügige, hoch- wertige Bäder, Gäste-WC; 2 und mehr Bäder je Wohneinheit	9
Heizung	☐ Einzelöfen, Schwerkraft- heizung	Fern- oder Zentralheizung, einfache Warmluftheizung, einzelne Gasaußenwandthermen, Nachtstromspeicher-, Fußbodenheizung (vor ca. 1995)	elektronisch gesteuerte Fern- oder Zentralheizung, Niedertemperatur- oder Brennwertkessel	Fußbodenheizung, Solar- kollektoren für Warmwas- sererzeugung ①zusätzli- cher Kaminanschluss	Solarkollektoren für Warmwassererzeugung und Heizung, Blockheizkraftwerk, Wärmepumpe, Hybridsysteme ①aufwendige zusätzliche Kaminanlage	9
Sonstige technische Ausstattung	sehr wenige Steckdosen, Schalter und Sicherungen, kein Fehlerstromschutz- schalter (FI-Schalter), Leitungen teilweise auf Putz	wenige Steckdosen, Schalter und Sicherungen	☐ zeitgemäße Anzahl an Steckdosen und Lichtaus- lässen, Zählerschrank (ab ca. 1985) mit Untervertei- lung und Kippsicherungen	zahlreiche Steckdosen und Lichtauslässe, hochwertige Abdeckungen, dezentrale Lüftung mit Wärmetauscher, mehrere LAN- und Fernsehanschlüsse @Personenaufzugsanlagen	☐ Video- und zentrale Alarman- lage, zentrale Lüftung mit Wärmetauscher, Klima- anlage, Bussystem ②aufwendige Personenauf- zugsanlagen	6